

Parenting and Family Adjustment Scales (PAFAS)

Bitte lesen Sie alle Aussagen sorgfältig durch und kreuzen Sie jeweils die Antwortmöglichkeit an, die am besten widerspiegelt, wie sehr die Aussage **in den letzten vier (4) Wochen** auf Sie zugetroffen hat. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Antworten Sie spontan und überlegen Sie nicht zu lange

0. Traf überhaupt nicht/nie zu
1. Traf etwas/ manchmal zu
2. Traf deutlich/ oft zu
3. Traf sehr stark/ die meiste Zeit zu

	Traf überhaupt nicht/nie zu	Traf etwas/ manchmal zu	Traf deutlich/ oft zu	Traf sehr stark/ die meiste Zeit zu
1. Ich sage meinem Kind, dass es sich entschuldigen soll, wenn es sich daneben benommen hat.	0	1	2	3
2. Wenn ich problematisches Verhalten bemerke, sage ich meinem Kind sofort, dass es damit aufhören soll.	0	1	2	3
3. Wenn mein Kind nicht tut, wozu ich es aufgefordert habe, gebe ich nach und erledige die Angelegenheit selbst.	0	1	2	3
4. Ich ignoriere geringfügiges Problemverhalten meines Kindes ganz bewusst.	0	1	2	3
5. Ich gebe meinem Kind eine Leckerei, eine Belohnung oder unternehme etwas Besonderes mit ihm, wenn es sich angemessen verhält.	0	1	2	3
6. Ich setze eine Konsequenz ein, wenn mein Kind sich daneben benimmt (z.B. nehme ich meinem Kind ein Spielzeug für kurze Zeit weg).	0	1	2	3
7. Ich schicke mein Kind in die Stille Zeit oder Auszeit, wenn es sich daneben benimmt (z.B. muss es für kurze Zeit allein an einem uninteressanten Ort sitzen).	0	1	2	3
8. Ich drohe meinem Kind Konsequenzen an, wenn es sich daneben benimmt (z.B. dass ich den Fernseher ausstellen werde), setze sie aber nicht um.	0	1	2	3
9. Ich schreie mein Kind an oder werde wütend, wenn es sich daneben benimmt.	0	1	2	3
10. Ich lobe mein Kind, wenn es sich angemessen verhält.	0	1	2	3
11. Ich schimpfe mit meinem Kind oder erkläre ihm ausführlich, warum sein Verhalten nicht akzeptabel ist.	0	1	2	3

12. Ich versuche zu erreichen, dass mein Kind sich schlecht oder schuldig fühlt, wenn es sich daneben benommen hat, um ihm eine Lektion zu erteilen.	0	1	2	3
13. Ich schenke meinem Kind Aufmerksamkeit (z.B. Umarmungen, Augenzwinkern, Lächeln oder Küsse), wenn es sich angemessen verhält.	0	1	2	3
14. Ich gebe meinem Kind einen Klaps oder ähnliches, wenn es sich daneben benimmt	0	1	2	3
15. Ich diskutiere mit meinem Kind über sein Verhalten oder seine Einstellung.	0	1	2	3
16. Ich bin in meinen Reaktionen auf Problemverhalten meines Kindes konsistent, d.h. ich reagiere in vergleichbaren Situationen gleichartig.	0	1	2	3
17. Ich gebe den Wünschen meines Kindes nach, wenn es wütend wird oder sich aufregt.	0	1	2	3
18. Ich spiele mit meinem Kind oder lese Bücher mit ihm.	0	1	2	3
19. Ich ärgere mich über mein Kind.	0	1	2	3
20. Ich unterhalte mich mit meinem Kind.	0	1	2	3
21. Ich ermutige mein Kind dazu, körperlich aktiv zu sein.	0	1	2	3
22. Es macht mir Spaß, mein Kind zu umarmen, es zu küssen und mit ihm zu kuscheln.	0	1	2	3
23. Ich Sorge mich darum, was in der Zukunft aus meinem Kind wird.	0	1	2	3
24. Ich bin stolz auf mein Kind.	0	1	2	3
25. Es macht mir Spaß, Zeit mit meinem Kind zu verbringen.	0	1	2	3
26. Ich bringe meinem Kind bei, Dinge selbstständig zu tun.	0	1	2	3
27. Ich nehme gemeinsame Mahlzeiten mit meinem Kind ein.	0	1	2	3
28. Ich habe eine gute Beziehung zu meinem Kind.	0	1	2	3
29. Ich fühle mich gestresst oder besorgt.	0	1	2	3
30. Ich fühle mich glücklich.	0	1	2	3
31. Ich fühle mich traurig oder deprimiert.	0	1	2	3
32. Ich bin mit meinem Leben zufrieden.	0	1	2	3

33. Ich komme mit den emotionalen Belastungen des Elternseins zurecht.	0	1	2	3
34. Ich arbeite in Erziehungsfragen mit meinem Partner als Team zusammen.	0	1	2	3
35. Ich bin in Erziehungsfragen anderer Meinung als mein Partner.	0	1	2	3
36. Ich habe eine gute Beziehung zu meinem Partner.	0	1	2	3
37. In unserer Familie helfen und unterstützen wir einander.	0	1	2	3
38. In unserer Familie kommen wir gut miteinander zurecht.	0	1	2	3
39. In unserer Familie streiten wir miteinander.	0	1	2	3
40. In unserer Familie kritisieren wir einander oder machen uns gegenseitig schlecht.	0	1	2	3

Citation:

Sanders, M. R., & Morawska, A. (2010). *Parenting and Family Adjustment Scales (PAFAS)*. Brisbane: Parenting and Family Support Centre, The University of Queensland.

Mazzucchelli, T. G., Hodges, J., Kane, R. T., Sofronoff, K., Sanders, M. R., Einfeld, S., . . . Gray, K. M. (2018). Parenting and family adjustment scales (PAFAS): validation of a brief parent-report measure for use with families who have a child with a developmental disability. *Research in Developmental Disabilities, 72*, 140-151. doi:10.1016/j.ridd.2017.10.011